



### Exponat

# IT-Instrumentarium für das Bildungsmonitoring

Moderne Kommunalverwaltungen verfolgen verstärkt den Ansatz einer strategischen Steuerung. Dies gilt auch für das kommunale Bildungsmanagement. Indikatoren und Managementkennzahlen sollen dabei transparent machen, welche Wirkung die Maßnahmen des Bildungsmanagements erreicht haben und in welchem Maß die Zielerreichung vorangeschritten ist.

Im kommunalen Bildungsmonitoring werden regelmäßig und systematisch Daten und Strukturmerkmale des regionalen Bildungswesens erhoben. Die Daten werden hierzu aus unterschiedlichen Quellen (z.B. amtliche Statistik, Studien, Vergleichsarbeiten, Daten der Kinder- und Jugendhilfe, etc.) gewonnen. Das hierzu benötigte IT-Instrumentarium soll als Werkzeug zur Sammlung, Auswertung und Darstellung von Daten die Kommunen dabei unterstützen, die Aufgaben im Bildungsmonitoring ohne größeren Zusatzaufwand und ohne vertiefte statistische Sachkenntnis effizient und effektiv zu erledigen.

Im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ wurde ein IT-Instrumentarium entwickelt, welches die Kommunen für ein datengestütztes, integriertes Bildungsmanagement nutzen können.

#### Zu den Merkmalen des bereitgestellten IT-Instrumentariums zählen:

- umfangreiche Visualisierungsoptionen der Bildungsdaten
- intranet- und internetfähige Bereitstellung der Anwendung
- Bedienungsfreundlichkeit durch intuitive Benutzerführung
- dezentrale Datenhaltung (alle Daten bleiben in der Verantwortung der einzelnen Kommune)
- Möglichkeiten zur individuellen Berichtserstellung und zu ad-hoc Auswertungen gleichermaßen
- anschauliche Darstellung und Kombinationsmöglichkeiten der Indikatoren zur Analyse
- Anschlussfähigkeit zu bestehenden IT-Systemen der kommunalen IT-Landschaft

→ **Standort des Exponats:**  
Erdgeschoss

→ **Vortrag zum Exponat:**  
„Bestand und räumliche Verteilung von Kita-Plätzen im Lichte der Bedarfsentwicklung – Ein praktisches Beispiel aus dem Bildungsmonitoring im Landkreis Osnabrück“

→ **Beteiligung:**

- Dr. Marco Schmidt („Lernen vor Ort“ Landkreis Osnabrück)
- Martin Hartmann (syncwork)
- Oliver Tödter (Robotron GmbH)

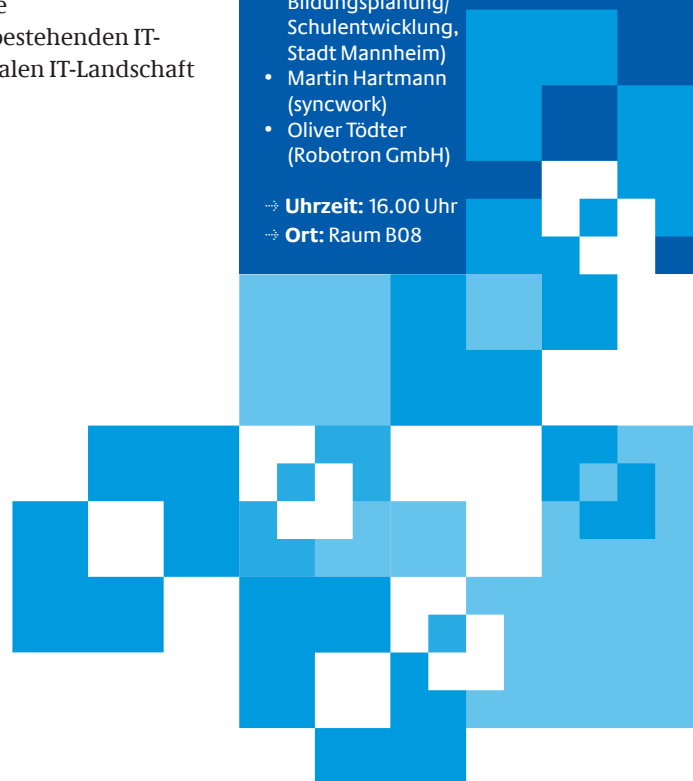
→ **Uhrzeit:** 15.00 Uhr / 17.00 Uhr  
→ **Ort:** Raum B08

→ **Vortrag zum Exponat:**  
„Mosaik der Ungleichheit – Mit Unterstützung eines IT-Instrumentariums zu mehr Bildungsgerechtigkeit“

→ **Beteiligung:**

- Stefan Schmutz (Fachbereich Bildung, Leiter der Abteilung Bildungsplanung/ Schulentwicklung, Stadt Mannheim)
- Martin Hartmann (syncwork)
- Oliver Tödter (Robotron GmbH)

→ **Uhrzeit:** 16.00 Uhr  
→ **Ort:** Raum B08

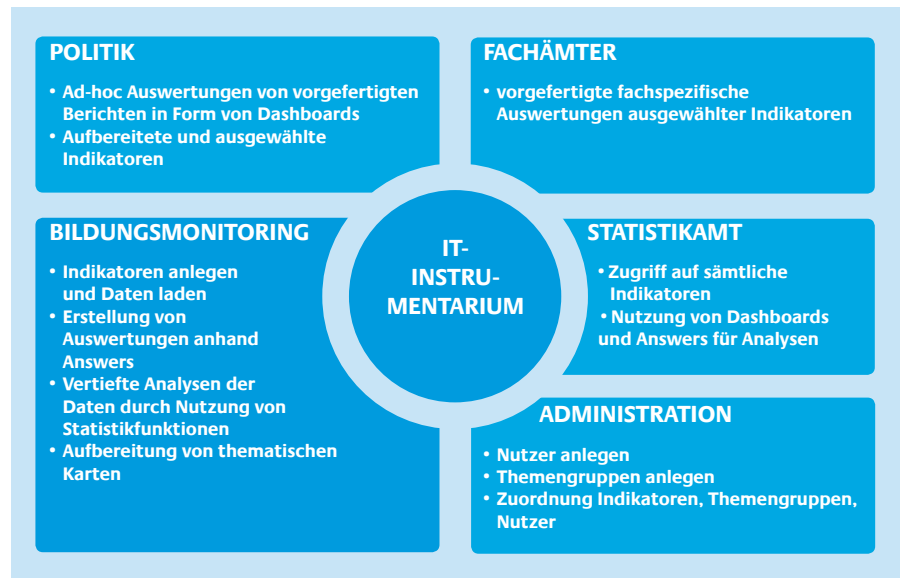


## Seite 2

Es können Daten aus unterschiedlichen Quellsystemen geladen werden, beispielsweise statistische Anwendungen, kommunale Fachverfahren oder bereits bestehende Auswertungen aus vorhandener Standardsoftware. Im IT-Instrumentarium laufen diese Daten zusammen, werden miteinander verknüpft und strukturiert aufbereitet. Hier gilt das Prinzip der „einzigsten Quelle der Wahrheit“ (engl: Single Point of Truth = SPOT), bei dem die Daten im IT-Instrumentarium in bereinigter und aufbereiteter Form vorliegen und damit als (singuläre) verlässliche Quelle für Auswertungen dienen können.

Das IT-Instrumentarium stellt als integrierte Komplettlösung alle Funktionen von der Datenhaltung bis zur Datenauswertung bereit. Die verfügbaren Auswertungsmöglichkeiten gehen weit über die Funktionen von Standard-Bürosoftware hinaus: interaktive Tabellen, Diagramme, thematische Karten mit einer Vielzahl von Konfigurationsmöglichkeiten bis hin zur manuellen Editierung von SQL-Abfragen und sprechen damit unterschiedliche Nutzerinnen und Nutzer an.

Technologische Basis für das IT-Instrumentarium ist die Oracle Business Intelligence Standard Edition One (Oracle BI SE1), deren Komponenten die Möglichkeit multidimensionaler Analysen mit der Bereitstellung von Informationen auf Dashboards sowie der Erstellung druckreifer Auswertungen kombinieren. Das IT-Instrumentarium ist vollständig webbasiert und kann an den PC-Arbeitsplätzen der kommunalen Beschäftigten ohne zusätzliche Software über einen Webbrowser bedient werden.



Unterschiedliche Nutzergruppen und unterschiedliche Nutzungsarten



Vielfältige Auswertungsmöglichkeiten und Darstellungsvarianten

## Programmstelle „Lernen vor Ort“

beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (PT-DLR)

für das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Heinrich-Konen-Straße 1 • 53227 Bonn • Telefon: 0228 38 21 13 22 • Telefax: 0228 38 21 13 23

E-Mail: [Lernen-vor-Ort@dlr.de](mailto:Lernen-vor-Ort@dlr.de) • [www.lernen-vor-ort.info](http://www.lernen-vor-ort.info)